

# Schweizer Messequalität

MURI/AG - Seit 2008 ist die Firma schweizermessebau ag ein guter Kunde von Agir. In diesen vier Jahren ist der Umsatz stetig gestiegen. Grund für uns, nachzufragen wieso, warum und überhaupt.

von Alexia Albrecht

Die Firma Schweizer Messebau AG wurde von Beat W. Schweizer gegründet. Als Einmannbetrieb begonnen, führt er die Firma heute mit 35 Mitarbeitern.

Schweizer Messebau konzipiert und erstellt 3-dimensionale Erscheinungsbilder, welche mit Kreativität und Engagement entstehen. Ihre Gestaltungsideen überzeugen durch klare architektonische und grafische Aussagen. Mit Leidenschaft setzen sie prägnante Zeichen zwischen virtuellen und realen Welten des Standbaus. Es ist ihre Berufung, ästhetisch überzeugende und technisch anspruchsvolle Lösungen umzusetzen.

Weltweit steht das Team dem Kunden mit ihrer 20-jährigen Erfahrung als kompetenter und vertrauensvoller Partner zur Verfügung.

## Alles in einem Gebäude

Von der Konzeption bis hin zum fertigen Messestand. Das gesamte Prozedere findet im zweistöckigen Gebäude in Muri statt. Klare Vorteile sind, dass bei Unklarheiten nicht X-Telefonate oder Sitzungen gemacht werden müssen. Schnell aus dem eigenen Büroraum, links oder rechts herum und schon können Fragen bereinigt werden.

## Entstehung Messebau

Bevor ein Stand fix fertig an der Messe steht, bedarf es viel Vorbereitungszeit und das Gespür für die Spezielle von der ganzen Schweizer Messebau-Crew. Zuerst werden die Stände von früheren Messen, falls es welche gab, angeschaut und analysiert. "So können wir uns in das Projekt hinein fühlen. Was dem Kunden wichtig ist oder was nicht", so Schweizer. Zur Analyse gehören die Grundprinzipien wie das Fir-

meneigene CI, die Wünsche und Vorstellungen des Kunden. Erst wenn diese Vorarbeiten erledigt sind und die Eckdaten sowie der Zeitpunkt der Messe klar sind werden die ersten Entwürfe dem Kunden präsentiert.

## Qualität hat seinen Preis

Wie auch in anderen Branchen, muss sich die Firma Schweizer Messebau AG gegen den Euro-Tiefpreis profilieren. "Wir sind im oberen Preissegment, liefern dafür eine einzigartige Qualität und können uns durch unsere gute Dienstleistungen von den günstigen Messebauern abheben." So Schweizer.

## Messe = teuer?

Die Firma Schweizer Messebau AG ist die einzige Firma, die ihre Preise für einen Messestand ins Netz stellt. Durch diese Transparenz erhält der potentielle Kunde eine Vorstellung über die ganzen Kosten.

## Mieten oder kaufen?

Die Messebaufirma bietet Miet-systeme an für den Messestand. Zusätzlich können die einzelnen Elemente wie Logotafeln eingelagert werden für eventuelle Folge-messen. "Das gehört alles zu unserer Dienstleistung," sagt Schweizer stolz.

## Messe vorbei, was jetzt?

Ein Teil der Messe-Infrastruktur wird entsorgt und landet in unseren Agir-Mulden. Die wiederum abtransportiert und leer zurück gebracht werden.

Wiederverwendbare Systeme wie Elektroinstallationen, Mobiliar oder Basis-Elemente werden bei der Rücknahme von Lagerleiter Mike Golle geprüft und an die richtigen Orte wieder einsortiert.

## Mehr Platz

Durch den ständigen Wachstum der Firma wurde allmählich der gesamte Platz immer enger. Auf dem Erdgeschoss müssen sich die Malerei, Schreinerei und die verschiedenen Holzelemente den Platz teilen.

2013 wird genau vis-à-vis vom jetzigen Gebäude ein dreistöckiges Lagergebäude gebaut.

Kontakt:  
schweizermessebau ag  
Pilatusring 26  
Ch-5630 Muri  
fon +41 56 675 70 00  
fax +41 56 675 70 01  
info@schweizermessebau.ch



schweizermessebau.ch  
ch-5630 muri | fon +41 56 675 70 00

# Interview im Kaffeezimmer



von links:  
Lagerleiter Mike Gollen, Inhaber Beat Schweizer und Agir-Muldenfrau Tijen Dogu.

MURI/AG - In einem Kurzinterview plauderten Lagerleiter Mike Golle und Firmeninhaber Beat Schweizer, über Firmengründung, Preise und die Inspiration an sich.

## Herr Schweizer, wie sind Sie zu dem Beruf Messebauer gekommen?

Wie die Jungfrau zum Kind... (lacht) Nein, zuerst lernte ich Dekorationsgestalter. Danach absolvierte ich die Schule für Grafiker.

## Aha und weiter?

Mein damaliger Oberstift sagte, ich solle ihn mal besuchen. Er arbeitete bei der Firma Sima Messebau. Kaum angekommen, überredete er mich, ihm beim Bühnenaufbau zu helfen. Dies war eigentlich der erste Kontakt zu meiner heutigen Leidenschaft. Später machte ich noch eine Lehre zum Zimmermann. Diesen Beruf übte ich auch eine Zeitlang aus. Aber die Leidenschaft zur temporären Architektur war zu gross.

## Und das war der Start zur schweizer-messebau ag?

Noch nicht ganz. Sie müssen wissen, früher war der Schweizer Messebau nicht kreativ. Die Franzosen waren damals viel erfinderischer, probierten aus und arbeiteten mit individuellen Systemen. Dies wollte ich in die Schweiz bringen. Mein damaliger Chef hielt aber nichts von dieser Idee. Das war für mich Grund genug, ein eigenes Unternehmen zu gründen.

## Nicht schlecht.

Diese Empathie zu entwickeln und umzusetzen, probiere ich, meinen Mitarbeiter mitzugeben um sie vom „normalen“ Denken des Messebaus weg zu bekommen. Die Einzigartigkeit bringt's.

## Ihr konzipiert die Messestände komplett selber?

Ja, das ist richtig. Wir sind sehr darum bemüht, dem Kunden das Bestmögliche zu bieten. Es erfordert zwar sehr viel Hintergrund-Recherche über die Firma, die Philosophie usw. Aber schlussendlich hat es sich immer auszahlt.

## Kommt es vor, dass an einer Messe, mehrere von euch produzierten Stände stehen?

Ja, an der Automesse in Genf haben wir 18 Ständen kreiert.

## Habt Ihr viel Konkurrenz?

Plus minus 70 – 80 Messebauer in der gesamten Schweiz. Im Jahr kommen zirka 20-30 neue Messebauer dazu, aber es verschwinden auch so viele wieder. Dies sind meist kleinere Unternehmen.

## Wo liegt ihr im Markt?

Mit unseren 35 Mitarbeitern, gehören wir zu den Kleineren bei den grösseren. Wir sind bei den

zehn grössten Messebauern in der Schweiz. Also eher zu den hinteren. (schmunzelt)

## Wie hebt Ihr euch ab von diesem umschwärmten Markt?

Wir wollen unseren Kunden das bieten, was sie möchten. Es geht nicht um unsere Vorstellungen, sondern immer um die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden.

## Seid Ihr in der ganzen Schweiz aktiv?

Eigentlich schon. Hauptsächlich aber in der Deutschschweiz. Wir nehmen natürlich auch Aufträge in der französisch- und italienisch-sprechenden Schweiz an, aber wir bewerben dort nicht.

## Auch im Ausland tätig?

Ja, in ganz Europa. Vor allem aber in Deutschland. Das ist ja das Messe-Mekka. Aber wenn natürlich ein Kunde sonst wo hin möchte mit seinem Stand, folgen wir ihm selbstverständlich.

## Habt Ihr euch auf eine Branche spezialisiert?

Nein, wir sind sehr vielfältig und offen für Neues. Es spielt keine Rolle, was der Kunde verkauft. Für uns ist wichtig, dass wir ihm das bieten können, was er möchte.

## Mike, hast du Agir in die Firma schweizer-messebau ag geholt?

Ja. Ich war mit der vorherigen Lösung nicht zufrieden. Also hörte ich mich um. Ich kontaktierte euch und nun holt ihr seit vier Jahren unseren Abfall ab.

## Bist du zufrieden mit unserem Muldenservice?

Ja, eigentlich schon. Ich bin natürlich immer offen für neue Spezial-konditionen für uns... Übrigens, nächstes Jahr bauen wir gegenüber ein neues Gebäude. Tijen, da müssen wir nochmal zusammensitzen bei einem Kaffee. (schmunzelt)

## Neues Gebäude?

Ja, wir sind stetig gewachsen und unsere Räumlichkeiten sind definitiv zu klein geworden. Im neuen Gebäude wird unser Lager stehen. Es sind zirka 1'500 Quadratmeter pro Fläche mal drei.

## Und was macht Ihr mit dem alten Gebäude?

Hier wird die Malerei und Produktion bestehen bleiben.

## Du bist Lagerleiter. Was machst du eigentlich den ganzen Tag?

Ich mache eigentlich alles was anfällt. Von der Warenausgabe bis zum Wareneingang. Ich bin verantwortlich, dass die Messestände rechtzeitig weggehen, dass die Ware da ist, dass alles bereit gestellt ist. Im Prinzip das gesamte Handling von den Messeständen.

Wir danken Euch für eure Offenheit und wünschen Ihnen und ihrem ganzen Team eine schöne Weihnachtszeit.